

FW/EB Fw 190-812 (U)



Focke-Wulf
Flugzeugbau
G.m.b.H.
Bremen

Flugbericht
Fw 190 A-5/U-9, 812
Nr. 1

S.O. Archiv
Bad Eilsen
Blatt: 1

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 30 StGB.
2. Weitergabe nur nach Einverständnis der Behörde als "Eindringlich".
3. Weitergabe nur unter besonderen Umständen.
Empfänger unter größtem Verschluß.

Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H. Nr. 26 a

Verteiler: 24 Ausfertigungen
1 Ausfertigung
Techn. Außendienst:
1 x TAL
1 x TAT
2 x TAE
Mustererprobung:
1 x Erprobungsleiter (H. Sander)
1 x Versuchsabteilung (H. Jürgens)
1 x Konstruktionsbüro (H. Maibom)
2 x Flugabteilung (H. Mehlhorn)
Entwurfsabteilung

Datum:	Flug-Nr.:	Start:	Landung:	Dauer:	Flugzeugführer:
29.7.	4	18.26	18.32	0.06	Kampmeier
12.8.	5	15.14	15.33	0.19	Mondry
13.8.	6	19.34	20.13	0.39	Bartsch
14.8.	7	16.25	17.03	0.38	Gatzmeier

Air Documents Division, T-2
AMC, Wright Field
Microfilm No.
R. 3262 F 776

Zustand:
Motor BMW 801 D-2/305060
Bewaffnung: 2 MG 131
4 MG 151 ohne Munition

Lose Radklappen
Zusätzlicher Riegel zwischen den MG 131-Läufen in der Klappe vor Windschutz.

- Programm:
1. Staudruckeichung über der Meßstrecke.
 2. Horizontalgeschwindigkeiten mit Kampfleistung.
 3. Beurteilung des außen liegenden Staurohres.

Ergebnis:
1.+2. Die unter Berücksichtigung der Staudruckeichung aufgetragenen Kampfleistungsgeschwindigkeiten sind dem beiliegenden Kurvenblatt zu entnehmen. Wie ein Vergleich mit den im Flugbericht Fw 190/816 Nr. niedergelegten Worten zeigt, ist durch bessere Verriegelung der, für die geänderte Klappe vor Windschutz für MG 131, hervorgerufene Geschwindigkeitsverlust gegenüber dem A-5 Jäger, von 15 auf 7-10 km/h herabgemindert worden. Bedingt ist dieser Verlust durch die schon erwähnte Änderung der Klappe vor Windschutz und die zwei zusätzlichen MG 151-Läufe.

3. Das mit der bisher üblichen Rohrlänge, aussen am Randbogen nach BSK 190.74990 eingebaute Staurohr ergibt bei bockigem Wetter bzw. rauhem Motorlauf stark schwankende Fahrtanzeige, hervorgerufen durch Schwingungen des langen Rohres. Der Fahrtmesserfehler liegt, wie das Kurvenblatt zeigt, in normalen Grenzen. Weitere Versuche mit einem verkürzten Staurohranbau laufen zur Zeit.

Langenhagen, den 19.8.1943

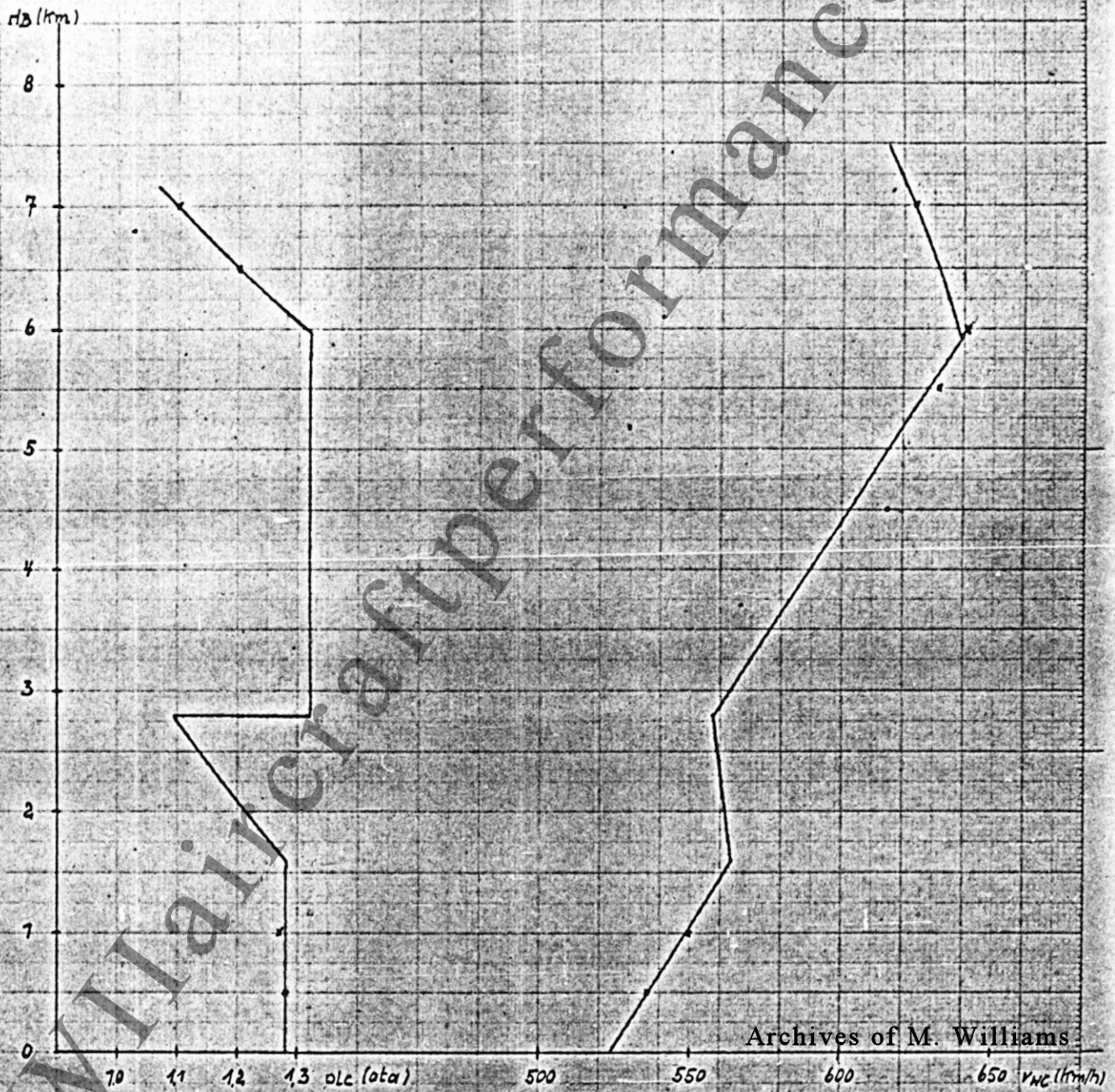
Bearbeiter: *Garnert* (Garnert) ges. E-Leiter: *Sander* (Sander) Flugabteilung ME: *Mehlhorn* (Mehlhorn)

FW 1162

Mappe Nr.	Ausgegeben

FW 190 Werk-Nr: 812.

Geschwindigkeitsleistungen mit Kampfleistung $n = 2400 \frac{1}{min}$.
Bewaffnung: 4 MG 151 im Flügel, 2 MG 137. Langes Außenstaurohr.

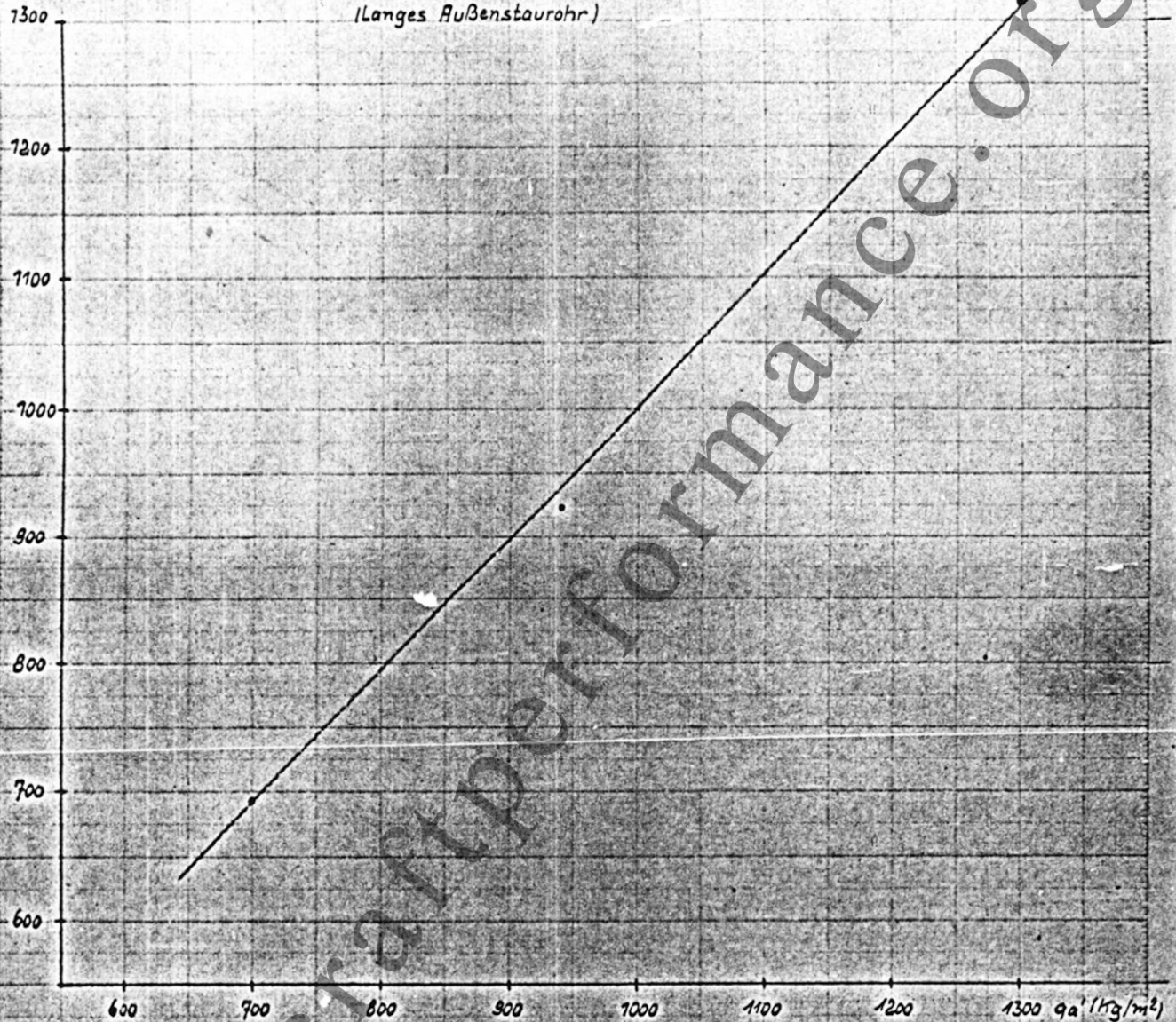


Archives of M. Williams

FW 190 Werk-Nr: 812.

q_a (Hg/m²)

Staudruck - Eichung
(Langes Außenstaurohr)



Δv_a (km/h)

Fahrtmesser - Fehlanzeige.



zu wenig an.
zeigt zurück

Air Documents Division, T-2
AMC, Wright Field
Microfilm No.
R 3262 F 776